

2006 gründete sich die Piratenpartei Deutschland zunächst als Ein-Themen-Partei im Rahmen der Debatte über das Urheberrecht. Während die Piraten bei der Wahl in Rheinland-Pfalz im März 2011 den Einzug in den Landtag noch mit 1,6% der abgegebenen Stimmen deutlich verfehlte, zogen sie im September 2011 mit 8,9% der Stimmen in das Berliner Abgeordnetenhaus und damit erstmals in ein deutsches Länderparlament ein.

Mit neuen Inhalten, frechen Slogans, unkonventionellen Dresscodes und der Betonung von Transparenz erarbeiteten sich die Piraten das Image einer Anti-Parteien-Partei und zogen in der Folge 2012 auch in die Landtage von Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und dem Saarland ein. Doch zugleich machten die Piraten auch negativ von sich reden: durch dilettantische Auftritte, chaotische Parteitage, ehrverletzende „Shitstorms“, Probleme in der Abgrenzung nach rechts - und vor allem durch das Fehlen umfassender programmatischer Standpunkte.

Das Seminar möchte im Vorfeld der Bundestagswahl 2013 den rasanten Aufstieg der Piratenpartei untersuchen und dabei klären, welche Zukunftsaussichten die Partei im deutschen Parteiensystem hat. Wird die Partei sich „etablieren“ - auch um den Preis, eine „normale“ Partei zu werden? Oder wird die Partei auch weiterhin einen eigenen, anderen Weg gehen - eventuell auch um den Preis des Untergangs?

Ralf Claus
Oberbürgermeister
Vorsitzender des Stiftungsrats
des WBZ Ingelheim

Dr. Florian Pfeil
Direktor des WBZ Ingelheim
Leiter der
Fridtjof-Nansen-Akademie

Dr. Dieter Schiffmann
Direktor
Landeszentrale für politische
Bildung Rheinland-Pfalz



Fridtjof-Nansen-Akademie
für politische Bildung
im WBZ Ingelheim

Wilhelm-Leuschner-Straße 61
55218 Ingelheim am Rhein

T: (06132) 79003-16
F: (06132) 79003-22
E: fna@wbz-ingelheim.de
<http://www.wbz-ingelheim.de>

Die Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung im Weiterbildungszentrum Ingelheim (WBZ) versteht sich als ein offenes Forum für die politische Meinungsbildung und für den Austausch von kontroversen Positionen. Sie fühlt sich dem Streben nach wissenschaftlicher Objektivität verpflichtet, ihr Anspruch ist überparteilich. Orientiert am Leitbild einer gerechten, nachhaltigen und sozialen Gesellschaftsordnung zielt unsere politische Bildungsarbeit auf die kritische Auseinandersetzung mit den großen Gestaltungsproblemen und den zukunftsgehaltenden Herausforderungen für die nationale und internationale Politik.

Das WBZ Ingelheim ist eine öffentliche Stiftung des bürgerlichen Rechts in Trägerschaft der Stadt Ingelheim am Rhein und des Vereins der Freunde des Fridtjof-Nansen-Hauses e.V.

Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
im Weiterbildungszentrum Ingelheim

Seminar

Entern oder Kentern? Die Piratenpartei und ihre Zukunftsaussichten im deutschen Parteiensystem

21.-22. Juni 2013
Fridtjof-Nansen-Haus
Ingelheim



Entern oder Kentern? Die Piratenpartei und ihre Zukunftsaussichten im deutschen Parteiensystem

Freitag, 21. Juni 2013

15.00-15.15 Uhr
Dr. Florian Pfeil
Direktor
Fridtjof-Nansen-Akademie
für politische Bildung, Ingelheim

Begrüßung und Einführung

15.15-16.45 Uhr
Prof. Dr. Christoph Bieber (angefragt)
Johann-Wilhelm-Welker Stiftungsprofessur für
Ethik in Politikmanagement und Gesellschaft
Universität Duisburg-Essen

Die Piratenpartei - Die Entstehung einer neuen Akteurin im Parteiensystem

16.45 Uhr Pause

17.15-18.45 Uhr
Prof. Dr. Christoph Bieber (angefragt)

Urheberrecht, Netzpolitik, Datenschutz - Politische Positionen der Piraten

18.45 Uhr Abendessen/
Ende des ersten Seminartages

19.30-21.00 Uhr
Prof. Dr. Jürgen Falter (angefragt)
Forschungsprofessor
Institut für Politikwissenschaft
Johannes Gutenberg Universität Mainz

Bundestagswahl 2013: Aussichten für die Piraten und Konsequenzen für Parteiensystem und Regierungsbildung

Samstag, 22. Juni 2013

9.00-10.30 Uhr
Dr. Markus Linden (angefragt)
Politikwissenschaftler
Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte
Universität Trier

„Schwarmintelligenz“ und Liquid Democracy. Demokratietheoretische Grundpositionen der Piraten

10.30 Uhr Pause

11.00-12.30 Uhr
Dr. Markus Linden (angefragt)

Die politische Sozialisierung einer Anti-Parteien-Partei. Die Piraten in Parlamenten

12.30 Uhr Mittagessen

13.30-15.30 Uhr
Dr. Florian Pfeil im Gespräch mit
Dr. Markus Linden und
Vincent Thenhart (angefragt), Spitzenkandidat der
Piratenpartei Rheinland-Pfalz für die Bundestagswahl

Die Piratenpartei - echte Alternative oder Übergangsphänomen?

15.30 Uhr Ende des Seminars

Seminarleitung

Dr. Florian Pfeil
Direktor, Fridtjof-Nansen-Akademie im WBZ Ingelheim

Teilnahmegebühr

Erwachsene:
55,- € mit Übernachtung, 35,- € ohne Übernachtung

Jugendliche, Referendare und Studierende:
35,- € mit Übernachtung, 20,- € ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern
Einzelzimmerzuschlag: 25,- €

Der Teilnehmerbeitrag wird gesplittet:
2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung

Anmeldung

Anne Dörr
Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung
im Weiterbildungszentrum Ingelheim
T: (06132) 79003-16
F: (06132) 79003-22
E: fna@wbz-ingelheim.de

Dieses Seminar ist im Gesamtangebot des Pädagogischen Landesinstituts Rheinland-Pfalz enthalten und als Maßnahme der Lehrerfortbildung beim Amt für Lehrerbildung (AfL) Hessen akkreditiert.
Programmänderungen sind vorbehalten.

Titelfoto: „Klarmachen zum Ändern“ - Piratisiertes Handy
(Foto: Andreas Hein)